

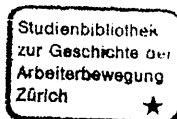
W. A. KARPINSKI

*Wie der Bauer  
in der Sowjetunion lebt*

Verlag

der sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland

Berlin 1946



831 16

## I n h a l t

|   |    |
|---|----|
| Einleitung . . . . .  | 3  |
| 1. Die geschichtlichen Voraussetzungen für die Umgestaltung des alten Dorfes auf neuen Grundlagen . . . . .     | 5  |
| 2. Wie die Bauern anfangs die Agrar- und Bauernfrage zu lösen gedachten . . . . .                               | 7  |
| 3. Die einzig richtige Methode einer grundlegenden Verbesserung der Lage der Bauern . . . . .                   | 8  |
| 4. Die Hauptbasis des kollektivwirtschaftlichen Aufbaus . . . . .   | 11 |
| 5. Die Kollektivwirtschaft ökonomisch vorteilhafter als die kleine Bauernwirtschaft . . . . .                   | 13 |
| 6. Das „Stahlroß“ der Kollektivwirtschaften . . . . .   | 15 |
| 7. Maschinen- und Traktorenstationen und ihre Bedeutung im Leben und Werden der Kollektivwirtschaften . . . . . | 17 |
| 8. Der Sieg des Kollektivwirtschaftssystems . . . . .   | 19 |
| 9. Grundzüge des Kollektivwirtschaftsstatuts . . . . .  | 22 |
| 10. Die Verwaltung der Kollektivwirtschaften . . . . .  | 25 |
| 11. Wie ist die Arbeit in den Kollektivwirtschaften organisiert? . . . . .                                      | 28 |
| 12. Wie die Einkünfte in den Kollektivwirtschaften verteilt werden . . . . .                                    | 31 |
| 13. Was haben die Bauern den Kollektivwirtschaften zu verdanken? . . . . .                                      | 33 |
| 14. Produktionsleistungen der Kollektivwirtschaften . . . . .   | 36 |
| 15. Kultureller Aufstieg der Kollektivwirtschaften . . . . .  | 40 |
| 16. Was die Kollektivwirtschaften dem Sowjetstaat gegeben haben . . . . .                                       | 42 |
| 17. Die Kollektivwirtschaften und der Krieg des Sowjetvolkes gegen Hitlerdeutschland . . . . .                  | 44 |